

Hallo, mein Name ist Josef. Ich lebe in der kleinen Stadt Nazareth in Israel. Ich arbeite dort als Zimmermann. In diesem Beruf muss man ein Alleskönner sein. Sobald jemand in der Stadt beschließt, ein Haus zu bauen, ist der Zimmermann mit dabei. Ich habe gutes Werkzeug, alles, was man braucht. Maschinen gibt es keine. Vor allem arbeite ich mit Holz, aber wenn jemand beim Bauen einer Mauer Hilfe braucht, muss man sich als Zimmermann auch auskennen. Manchmal ist meine Arbeit echt anstrengend, das Holz, die schweren Materialien tragen, Sägen, Hobeln, Schleifen und jeder hat ein wenig andere Wünsche und Vorstellungen, wie er sein Haus und seine Möbel haben möchte und vieles mehr. Am Abend wenn ich nach Hause komme, bin ich oft hundemüde.

Aber ich liebe meine Arbeit und ich freue mich schon darauf, wenn ich einmal einen Sohn haben werde, der mit mir gemeinsam in meinem Betrieb arbeitet und ihn später, wenn ich dann zu alt bin, um noch mitzuarbeiten, auch einmal übernimmt.

Ach, da rede ich schon von einem Sohn und habe euch noch gar nicht von meiner Verlobten erzählt: sie heißt Maria. Sie ist jung und hübsch und auch sehr klug, ich habe sie sehr gern und wir hatten vor, bald zu heiraten.

Doch jetzt ... jetzt bin ich draufgekommen, dass Maria schwanger ist. Sie wird ein Kind bekommen, aber ich bin nicht der Vater. Jetzt bin ich ganz unsicher und frage mich: Liebt sie vielleicht einen anderen? Ich bin vollkommen durcheinander, ich weiß nicht was ich tun soll.

Maria hat erzählt, dass ein Engel bei ihr war und ihr gesagt hat, dass sie den Sohn Gottes auf die Welt bringen wird. Ich kenn mich nicht mehr aus. Stimmt das oder lügt sie mich

an? Ich würde mir wünschen, auch einen Engel zu sehen, damit er mir sagt, was ich tun soll!

Aber nun ist es schon spät und ich habe heute viel gearbeitet, ich bin müde und werde schlafen gehen.

Josef schläft rasch ein. Ein Engel erscheint ihm und spricht: „Josef! Josef! Ich bin ein Engel. Ich weiß, dass du ein angesehenener Mann in Nazareth bist. Es ist verständlich, dass du überlegst, Maria zu verlassen, weil sie schwanger ist und du nicht der Vater des Kindes bist. Aber sie hat dir die Wahrheit gesagt. Das Kind, das Maria bekommen wird, ist von Gott. Sie hat keinen anderen Mann. Sie liebt dich. Und daher braucht sie dich auch! Bleibe bei ihr, lass sie nicht allein!

Sie wird einen Sohn bekommen und du sollst ihm den Namen „Jesus“ geben, das heißt „Gott rettet“. Sei dem Kind ein guter Vater und unterstütze Maria, wo du kannst. Darum bitte ich dich, im Namen Gottes!“

Josef wird munter, er reibt sich die Augen und murmelt: „Jetzt habe ich im Traum doch wirklich einen Engel gesehen! Wahnsinn! Und der hat mir auch gesagt, dass Maria keinen anderen Mann liebt! Ich bin so glücklich! Ich werde bei ihr bleiben und sie heiraten und ihren Sohn so behandeln wie mein eigenes Kind.

Einen Sohn! Jesus soll er heißen. Ich freue mich jetzt schon, ihm das Arbeiten mit Holz beizubringen.

Ich werde in der Früh gleich zu Maria gehen und ihr sagen, dass ich sie lieb habe und dass wir das gemeinsam schon schaffen werden!“